

## 1. Wirksame Komponenten

In einer mit Phosphat gepufferten Lösung sind als Blockierungsreagenz Rinderserumalbumin und weitere protein-stabilisierende Zusätze enthalten.

Zum Schutz vor mikrobiologischem Verderb wird der Lösung Azid zugesetzt. Dieses ist schädlich für Wasserorganismen und kann mit Schwermetallionen explosive Azide bilden (siehe Sicherheitsdatenblatt). Bei bestimmungsgemäßer Verwendung besteht keine Gefahr für das Laborpersonal und die Umwelt.

## 2. Funktionsprinzip

Bei der Beschichtung von Mikrotiterplatten oder anderen Kunststoffoberflächen für immunologische Nachweissysteme mit reaktivem Protein verbleiben in der Regel Teile der Oberfläche ohne Belegung mit dem gewünschten Protein. Zur Verhinderung unspezifischer Reaktionen im Test werden diese Stellen mit Albumin abgesättigt, welches mit SeramunBlock im hohen Überschuß angeboten wird.

Bei der Lagerung der beschichteten Mikrotiterplatten oder Kunststoffoberflächen im getrockneten Zustand kann es zum Funktionsverlust des reaktiven Proteins kommen. Deshalb enthält SeramunBlock Zusätze, die die Proteinstrukturen stabilisieren und für eine Mikrohydratation sorgen.

## 3. Hinweise zu Lagerung, Transport und Abfüllung

SeramunBlock ist bei 2 – 8 °C in dicht verschlossenen Behältern zu lagern. In der ungeöffneten Originalverpackung beträgt die Haltbarkeit 36 Monate ab Herstellungsdatum.

Es ist möglich die Lösung ungekühlt zu transportieren. Dabei sollten Temperaturen über 30°C vermieden werden. Der Transport sollte innerhalb einer Woche abgeschlossen sein.

Das Umfüllen oder Aliquotieren der Lösung soll unter sterilen Bedingungen erfolgen.

Eingefrorene Lösungen müssen nach dem Auftauen gut gemischt werden und sind dann ohne Beeinträchtigung verwendbar.

Lösungen mit einer Trübung sollten nicht mehr verwendet werden, da der Verdacht auf eine mikrobiologische Kontamination besteht.

## 4. Allgemeine Hinweise zur Anwendung

SeramunBlock darf nur von qualifiziertem Personal eingesetzt werden, welches mit der Herstellung immunologischer Teste vertraut ist.

Das Volumen der Blocklösung soll das Volumen der zuvor eingesetzten Beschichtungslösung sowie das im Testablauf vorgesehene Maximalvolumen übersteigen.

Je nach Beschichtungsprotein wird nach der Beschichtung nur abgesaugt, oder einmal mit PBS bzw. einmal mit Blocklösung gewaschen. Wells von Mikrotiterplatten werden mit 200 bis 300 µl unverdünntem SeramunBlock gefüllt und eine Stunde bei RT inkubiert.

Nach der Blockierung wird SeramunBlock abgesaugt. Es kann einmal mit deionisiertem Wasser nachgewaschen werden. Die Oberflächen werden staubgeschützt bei RT oder 37°C getrocknet und anschließend, ggf. unter Zugabe eines Trockenmittels (Silicagel), luftdicht verpackt.

## 5. Literaturhinweis

A. M. Raem, P. Rauch: Immunoassays, Spektrum Akademischer Verlag 2007

## 6. Verwendete Symbole



In vitro Diagnostikum



Katalognummer



Lotnummer



Hersteller



Bedienungsanleitung beachten



Lagertemperatur



keine Wiederverwendung



verwendbar bis